



Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte, Helmut-Just-Straße 4,  
17036 Neubrandenburg, [www.region-seenplatte.de](http://www.region-seenplatte.de), [poststelle@afrlms.mv-regierung.de](mailto:poststelle@afrlms.mv-regierung.de), Tel. 0395 777551-100, Fax 0395 777551-101

## 2. Beteiligungsstufe zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes

Am 17. Oktober 2016 hat die 46. Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte beschlossen, den Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Mecklenburgische Seenplatte, Programmsatz 6.5 (5) „Eignungsgebiete für Windenergieanlagen“ und Ergänzung des Kapitels 7 sowie den Entwurf des Umweltberichts für die zweite Beteiligungsstufe freizugeben.

Gemäß § 9 Abs. 3 LPIG M-V i.V.m. § 7 Abs. 3 LPIG M-V können alle Personen, die von den Planungen betroffen sind, alle Behörden und sonstige öffentliche Stellen zum Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Mecklenburgische Seenplatte und zum Entwurf des Umweltberichts Stellung nehmen.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes und des Entwurfs des Umweltberichts findet in der Zeit vom

**1. Dezember 2016 bis zum 28. Februar 2017**

statt und erfolgt in der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte in Neubrandenburg, in den Verwaltungen der Ämter und der amtsfreien Städte und Gemeinden des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sowie im Landratsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte – Regionalstandort Waren (Zum Amtsbrink 2 in 17192 Waren (Müritz), Bauamt, Raum 3.67). Die Auslegungszeiten entsprechen den ortsüblichen Öffnungszeiten.

Im Internet sind der Entwurf zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Mecklenburgische Seenplatte und der Entwurf des Umweltberichts während der Auslegungsfrist unter [www.raumordnung-mv.de](http://www.raumordnung-mv.de) sowie unter [www.region-seenplatte.de/bekanntmachungen](http://www.region-seenplatte.de/bekanntmachungen) einsehbar.

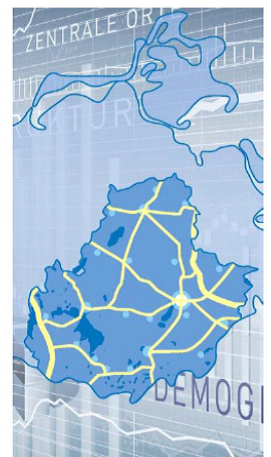
### In dieser Ausgabe

2. Beteiligungsstufe zur Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogrammes	1
Regionalkonferenz zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) in Neubrandenburg	2



### Regionales Raumentwicklungsprogramm Mecklenburgische Seenplatte (RREP MS)

Entwurf für die 2. Beteiligungsstufe im Rahmen der Teilfortschreibung des RREP Mecklenburgische Seenplatte im Programmsatz 6.5 (5) „Eignungsgebiete für Windenergieanlagen“ sowie Ergänzung des Kapitels 7 „Strategien der Umsetzung“





Hinweise und Anregungen sind innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift zu richten an:

Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte  
Geschäftsstelle  
Helmut-Just-Straße 4  
17036 Neubrandenburg

Stellungnahmen können auch elektronisch per E-mail an [poststelle@afrlms.mv-regierung.de](mailto:poststelle@afrlms.mv-regierung.de) oder im Rahmen der Online-Beteiligung unter [www.raumordnung-mv.de](http://www.raumordnung-mv.de) abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben im weiteren Verfahren unberücksichtigt.

Über die o.g. Internetseiten erfolgt auch die Veröffentlichung der Abwägungsdokumentation zu den in der zweiten Beteiligungsstufe eingehenden Stellungnahmen.

Ab dem 1. Dezember 2016 kann die Veröffentlichung der Abwägungsdokumentation zu den bereits in der ersten Beteiligungsstufe über den Vorentwurf der Teilfortschreibung eingegangenen Stellungnahmen unter [www.raumordnung-mv.de](http://www.raumordnung-mv.de) oder in der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte während der Dienstzeiten eingesehen werden.

---

## Regionalkonferenz zum Regionalen Entwicklungskonzept (REK) in Neubrandenburg

Im Herbst 2015 haben der Regionale Planungsverband sowie der Kreistag das Regionale Entwicklungskonzept (REK) Mecklenburgische Seenplatte beschlossen. Aus den darin enthaltenen strategischen Entwicklungszielen und Leitprojekten sollen nun (inter-)kommunale Entwicklungs- und Handlungsansätze in den Blick genommen werden.

Dazu fand am 11.10.2016 im HKB Neubrandenburg eine Regionalkonferenz statt. In deren Mittelpunkt standen Gemeinden, in denen vielerorts durch das Engagement ihrer Bürger gute und nachhaltige Aktivitäten entstanden sind. Ziel war es, das gemeinsame Lernen voneinander anhand guter Beispiele zu ermöglichen und einen Austausch insbesondere zwischen den Bürgermeistern der ländlichen Kommunen über die Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinden in unserer Region anzustoßen.

Insgesamt wurden sechs Beispiele für gute gemeindliche Entwicklung vorgestellt. Jeweils in einem kurzen Vortrag hatten die Vertreterinnen und Vertreter dieser Beispielprojekte, die Gelegenheit, ihr Projekt in Grundzügen vorzustellen. Im Anschluss an die Vorstellungsrunde konnten die Teilnehmer der Regionalkonferenz an kleinen Ständen in vertiefenden Kleingruppendiskussionen mehr über die zugehörigen Akteure, Ziele, Aktivitäten und Erfolgsfaktoren erfahren.

Folgende Beispielprojekte wurden präsentiert:

- Netzwerk Multiple Häuser am Stettiner Haff (Bürgermeister Gerd Walther, Seebad Uecker-münde)
- Dorfentwicklung Salow (Bürgermeister Jan Umlauf)
- Interkommunale Tourismusentwicklung am Kummerower See (Angelika Groh, Tourismuskoordinatorin Kummerower See, Tourismusverband MSE)
- Gessin – Dorf im Naturpark Mecklenburgische Schweiz (Bernd Kleist, Mittelhof Gessin e. V.)
- Fortbildung Dorfmoderation (Maureen Grimm, Hochschule Neubrandenburg)
- Kleinstadtaufbruch, Dorfge(h)danken: gemeinsam neue Wege weitergehen – Peenetal/Loitz 2030+ (Bürgermeister Michael Sack, Loitz; Christina Raus, Trantow)

Unter den Teilnehmern ist die Regionalkonferenz auf durchgehend positive Resonanz gestoßen, es konnten viele Dialoge zwischen Bürgermeistern und sonstigen handelnden Akteuren angestoßen werden.





Die Regionalkonferenz war die Auftaktveranstaltung für eine Reihe von weiteren vertiefenden Werkstätten, die im Frühjahr 2017 auf kleinräumlicher Ebene stattfinden sollen. Darin sollen für kleinräumige „Modellregionen“, zum Beispiel Kleinstädte in der Region mit jeweiligen Nachbargemeinden, interkommunale Zukunftsstrategien erarbeitet werden, die mit konkreten Maßnahmen, z. B. aus den Bereichen Energie, Mobilität, Schulen/Kitas untersetzt sind.

Die Dokumentation der Regionalkonferenz finden Sie unter <http://www.region-seenplatte.de/downloads#download-section-6>

*Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2017!*

## Impressum

### Herausgeber

Regionaler Planungsverband  
Mecklenburgische Seenplatte,  
17036 Neubrandenburg

### Telefon

0395 777551-100

### Fax

0395 777551-101

### E-Mail

poststelle@afrlms.mv-regierung.de

### V.i.S.d.P

Christoph von Kaufmann

### Redaktionsteam

Christoph von Kaufmann, Martin Lamers,  
Yvonne Barkowski

### Gestaltung

Mandarin Medien

**Wir sind im Internet vertreten!  
Besuchen Sie uns unter:**

[www.region-seenplatte.de](http://www.region-seenplatte.de)